



Karsten F. Kröncke

## Methodik der Planetenbilder: 5. Teil Prognose mit Summen, Halbsummen und Differenzen

Planetenbilder bestehen aus vier Faktoren. Wir schreiben sie wie eine algebraische Gleichung, Beispiele

Summen  $a + b = c + d$

Differenzen  $a - c = d - b$

Halbsummen  $a/b = c/d$

Der Schrägstrich in der Mitte stellt die Symmetrieachse dar.

Wenn zwei Faktoren im Winkel von  $0^\circ$ ,  $22^\circ 30'$  oder einem Vielfachen stehen, dann formen sie ein Planetenbild. Aus der Hälfte einer Summe wird die Halbsumme. Diese Tatsache wollen wir auch mit einem Planetenbild aus zwei Faktoren darstellen und schreiben sie deswegen doppelt:

Summen  $a + a = b + b$

Differenzen  $a - a = b - b$

Halbsummen  $a/a = b/b$

Wenn zwischen zwei Faktoren ein dritter Faktor steht, dann formen sie gleichfalls ein Planetenbild. Den dritten Faktor schreiben wir ebenso doppelt:

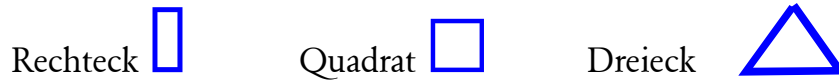
Summen  $a + a = b + c$

Differenzen  $a - a = b - c$


Halbsummen  $a/a = b/c$

Planetenbilder mit Summen und Differenzen lassen sich in der 360°-Darstellung nur mit einem Punkt abbilden, der „sensitiver Punkt“ heißt. Es haben zwei solcher Punkte einen Winkelabstand von 0°, 22°30' oder einem Vielfachen.

Planetenbilder mit Halbsummen lassen sich in der 360°-Darstellung grafisch als eine geometrische Figur wiedergeben. An jeder Ecke der Figur steht ein Faktor. Die Mitte der Figur ist die Symmetrie- oder Spiegelachse:



und

zwei gleichschenklige Dreiecke,  die zueinander um 22°30' oder einem Vielfachen versetzt sein können.

Witte verwendet in seinen Aufsätzen\* abwechselnd Summen, Halbsummen und Differenzen, ohne besonders auf die Unterschiede hinzuweisen. In seinem 15. Aufsatz (1922) wird er aber deutlich und schreibt „... Zu der dritten gehören auch die Differenzen der Planeten, welche durch Direktionen ausgelöst werden, da sie Zukunftspunkte sind ...“ „... Die vierte Kategorie enthält die Punkte, die von der Summe zweier Planeten gebildet werden und auch Zukunftspunkte sind ...“\*(S. 265)

Diesen Hinweis versuchen wir mit einem Beispiel verstehen.

### Fall „Angela Merkel“

\*17.07.1954, 18:20 MEZ (spekulativ), Hamburg-Barmbek, +010°02'15"/+53°36'20"

#### 1. Ereignis, Heirat

30.12.1998, 12:00 WZ (ihre 2. Ehe, die sie mit Joachim Sauer eingeht)

☉-Bg. 42°39'19" = 20°09'19" (im 22°30'-Modus, 42°39'19" - 22°30' = 20°09'19")

Radix

♃ + ♃, 20°15', Heirat
♂ ♃, 20°12', Heirat
♂ - ♃, 20°09', Heirat, ♃s benötigt 20°09' (+ 22°30') bis er ♂r erreicht
♃ - ♃, 20°07', Heirat, ♃s benötigt 20°07' (+ 22°30') bis er ♃r erreicht

Wir dirigieren die Faktoren ♃ und ♂ mit dem Differenzwert 20°09' als ☉-Bogen und untersuchen, ob sie im Transit als ein übereinstimmendes oder als ein wiedergefundenes Planetenbild in der Achse stehen.

Am Ereignistag stehen in derselben Achse: die Halbsumme ♂<sub>t</sub>|♃<sub>t</sub> in der um den Sonnenbogen dirigierten Halbsumme ♂<sub>s</sub>|♃<sub>s</sub> und im Summenpunkt von ♂<sub>r</sub>+♃<sub>r</sub>.

$$\begin{array}{l} \text{♂}_t | \text{♃}_t = \text{♂}_s | \text{♃}_s = \text{♂}_r + \text{♃}_r \\ 17^\circ 36' \quad 17^\circ 51' \quad 17^\circ 54' \end{array}$$

Mit ♄ und ♀ sieht es anders aus. Sie bilden als Einzelfaktoren Halbsummen. Wir finden sie wieder in unterschiedlichen Achsen

$$\begin{array}{l} \text{♄}_t | \text{♄}_t = \text{♀}_s | \text{♀}_s \\ 09^\circ 29' \quad 09^\circ 33' \\ \text{und} \\ \text{♄}_s | \text{♄}_s = \text{♀}_r | \text{♀}_r \\ 11^\circ 56' \quad 11^\circ 53' \end{array}$$

Wegen der fehlenden gesicherten Geburtszeit verzichten wir auf eine Untersuchung mit MC, Aszendent und Mond.

## 2. Ereignis, Wahl zur Bundeskanzlerin

22.11.2005, 12:00 WZ, ☉-Bg. 49°20'18" = 04°20'18" (im 22°30-Modus, 49°20'18" - 45°00' = 04°20'18")

Radix:

♂|♀, 04°12', selbstbewußt entscheiden, handeln  
 ♃|☉, 04°21', Veränderung in der Regierung, ♃|☉ = ♂|♀  
 ♂|♃, 04°23', erfolgreiche Handlung, Tat, Leistung, Arbeit  
 ♃-♂, 04°07', ♃ könnte 10'-15' größer sein (entspräche etwa 30 Minuten)  
 ♃-♄, 04°11', mächtige, einflußreiche Verbindung  
 ♄<sub>s</sub> benötigt 04°11' plus 45°00' = 49°11' bis er ♃<sub>r</sub> erreicht; das ist bereits am 18. September 2005 der Fall (Bundestagswahl).

Als exakter ☉-Bogen käme nur der Halbsummenwert 04°21' von ♃|☿ infrage. Das ist nicht die gewünschte Radix-Differenz. Deshalb prüfen wir, ob ♃ und ☿ im Progressiv, Sonnenbogen oder im Transit als Summe oder Differenz am Himmel steht.

Wir finden die Summe ♃<sub>s</sub> + ☿<sub>s</sub>, 17°24', zusammen mit ♁ und ♀.

Wir dirigieren ♁<sub>s</sub> mit dem Differenzwert 04°20' als ☉-Bogen und untersuchen, ob ♁<sub>s</sub> im Transit als ein übereinstimmendes oder ein wiedergefundenes Planetenbild in der Achse mit ♀ steht.

Am Ereignistag steht ♁ mit ♀ in einer Achse als Halbsumme, ♁<sub>t</sub>|♀<sub>t</sub>, und mit den Einzelfaktoren ♁ und ♀ als wiedergefundenes Planetenbild.

♃ <sub>s</sub> + ☿ <sub>s</sub>	= ♁ <sub>t</sub>  ♀ <sub>t</sub>	= ♁ <sub>s</sub>  ♁ <sub>s</sub>	= ♀ <sub>r</sub>  ♀ <sub>r</sub>
17°24'	17°35'	18°37'	18°28'

Wegen der fehlenden gesicherten Geburtszeit verzichten wir auf eine Untersuchung mit MC, Aszendent und Mond.

---

\*Alfred Wittes 47 Aufsätze als Nachdruck in „Alfred Witte. Der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen.“ Ludwig Rudolph (WITTE-Verlag) Hamburg, 1975, ISBN 3-920807-11-1.)



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung  
in: Kulturgut Astrologie eV. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg  
Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75  
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • E-Mail: [astrokck@web.de](mailto:astrokck@web.de) • [www.astrax.de](http://www.astrax.de)  
© 2009 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.